

# Another Chance I

## A Marauder Tale

Von SerinaCorvus

### Kapitel 118: Flohzirkus

#### 118 Flohzirkus

"Rina? Bist du böse?"

Lily Evans sah ihre beste Freundin entschuldigend an, die am anderen Ende des Bettes saß. Das Bett befand sich auf der Krankenstation und war unter ein durchsichtiges Zelt gestellt worden, durch das rosafarbene Nebelschwaden zogen.

"Böse? Ob ich böse bin? Nein, ich bin nicht böse, aber ich werde gleich ... wahnsinnig!" Serina kratzte sich wie verrückt am linken Arm. "Also, zuerst da hetzt du mir diesen Fluch auf den Hals, dann vergreift sich diese dumme Ziege an meinen Haaren und jetzt hab ich auch noch Flöhe! Und dabei hat das Schuljahr erst angefangen! Mensch Lily, wie soll das nur Enden?"

"Mit einem Knall, Baby. Mit einen riesen großen Knall!" Sirius grinste sie vom anderen Ende der Krankenstation an, wo er mit James unter einen identischen Zelt saß.

Madame Pomfrey hatte die gesamten Gryffindors untersucht, nachdem James und Lily bei ihr aufgetaucht waren, doch anscheinend war niemand außer Serina den Befallen so nahe gekommen, dass die kleinen Plagegeister hatten überspringen können. Peter hatte ein leises Stoßgebet zum Himmel geschickt, dass er verschont worden war. Allerdings war das Zimmer der Rumtreiber zum Sperrgebiet erklärt worden, denn die Heilerin wollte diesen Raum erst ausräuchern.

"Sirius? Was meinst du damit?" Lily blickte fragend zu dem Jungen herüber. "Ihr heckt doch nicht schon wieder etwas aus?"

James schüttelte seinen Kopf. "Ach was, Schatz. Bis jetzt ist es nur so eine Idee, die uns im Kopf herumschwirrt. Wir arbeiten noch an der Umsetzung!"

Serina schnaubte. "Und so etwas haben sie zum Schulsprechen gemacht! Du bist eine Schande, James Potter!" rief sie quer durch den Raum und Lily fing an zu lachen.

"Das sagts du doch nur, weil du keine Ahnung hast, um was es geht!"

Serina nickte. "Natürlich! Mein Freund plant einen Streich und ich werde nicht eingeweiht! Wo kommen wir den dahin? Das ist eine Frechheit!"

Sirius grinste zu ihr herüber. "Keine Sorge Baby. Du erfährst es noch Früh genug. Aber das wird nicht einfach nur EIN Streich, das wird DER Streich! Ein Meisterwerk! Der krönende Abschluss einer Ära! Etwas, das Hogwarts niemals vergessen wird!"

Die Augen des Rumtreibers glänzten, während er das sagte.

Madame Pomfrey kam aus ihrem Büro und blickte den Gryffindor an. "Vergessen? Mister Black glauben Sie mir, niemand wird Sie und Ihre Freunde je vergessen! Kein Amnesia der Welt schafft das ... Leider!" Sie warf einen Blick zu Serina, die eine besonders gemeine Stelle an ihrem Rücken zu erreichen versuchte, und dabei fast vom Bett fiel.

"Ups ... Was sehen Sie mich dabei so an? Ich versuche ja nun wirklich alles Menschenmögliche, um Ärger aus dem Weg zu gehen!"

Poppy fing an zu lachen. "Wirklich? Miss Corvus, davon habe ich in den letzten Jahren aber nicht viel bemerkt! Aber wenn das so ist, dann danke ich Ihnen, denn wer weiß, wie oft ich Sie dann hier hätte!"

Serina schnitt eine Grimasse, als die Tür der Krankenstation aufgerissen wurde und eine aufgebrachte Gwendolin Prescott hereingestürmt kam.

"Madame Pomfrey, wo stecken Sie denn?"

Poppy, die unübersehbar mitten im Raum stand, verdrehte die Augen. "Miss Prescott! Was auch immer jetzt wieder ist, ich habe Ihnen doch schon gesagt, dass ..." Die Heilerin hatte sich während des Redens umgedreht und war verstummt bei dem Anblick, den das Mädchen bot. "Was zum ... Heiliger Merlin!"

Gwen war den Tränen nahe. "Sehen Sie es jetzt? Egal was ich mache, es wird immer Schlimmer! Mit jeder Stunde!"

Lily musste sich auf die Lippe beißen, um nicht laut loszulachen. Leider hatte ihre Freundin nicht so viel Selbstbeherrschung und prustete los.

"Ich finde das gar nicht komisch!" jammerte Gwen, was Serina nur noch mehr lachen ließ. Gwendolins Gesicht leuchtete geradezu in einem satten Karottenorange, ihr Hals dagegen war Schneeweiß. Ihre Hände sahen nicht anders aus, wobei die Handinnenflächen intensiver gefärbt waren, aber auch hier beschränkte die Verfärbung darauf und die Arme sahen aus, wie immer.

"Miss Prescott, was haben Sie gemacht? Das sah gestern doch noch ganz anders aus! Haben Sie meinen Rat befolgt?"

Gwendolin nickte zögerlich. "Schon ... Ich hab alle meine Duschgels und Shampoos weggeworfen!" Sie warf einen Blick zu Serina, die unschuldig die Decke der Krankenstation musterte. "Aber ... Wenn ich nach dem Waschen mein Gesicht nicht eincreme, dann spannt die Haut doch so und trocknet aus und das gibt vorzeitig Falten!"

Poppy seufzte. "Wozu sage ich überhaupt etwas, wenn doch jeder macht, was er will? Miss Prescott, schon mal daran gedacht, das es von Ihrer Creme kommt?"

Das Mädchen riss empört die Augen auf. "Jetzt hören Sie aber auf! Die ist von Duce Graballa und kostet wahrscheinlich mehr, als Sie im Monat verdienen!"

"Deswegen muss sie nicht unbedingt gut sein." sagte Poppy eisig, und man merkte, dass sie der letzte Satz des Mädchens getroffen hatte.

"Die hat mir mein Vater aus Mailand mitgebracht, die wird nur in exklusiven Boutiquen vertrieben. Und Sie sagen mir, die ist Schuld dass ich wie ein Monster aussehe?"

"Das hat sie aber auch schon vorher!" murmelte Serina, und Lily schlug ihr auf den Arm, damit sie still war.

Madame Pomfrey zuckte mit den Schultern. "Lassen Sie sie weg, und in 2 bis 3 Wochen sehen Sie wieder aus wie vorher."

"2 oder 3 Wochen? Können Sie nichts machen, dass das schneller geht?" Gwen starrte Poppy fassungslos an, die mit bedauerlichem Blick den Kopf schüttelte.

"Es tut mir leid, Miss Prescott, aber dagegen bin sogar ich machtlos."

Gwen drehte sich langsam um, wobei ihr Blick auf die die beiden Gryffindormädchen fiel, von denen eine noch immer große Probleme hatte, ernst zu bleiben.

"Das ihr euch über das Leid eines Anderen kaputt lachen könnt, war ja so klar!" giftete sie. "Was macht ihr überhaupt hier ... und was sind das für Dinger?" Sie zeigte fragend auf das Zelt, unter dem die Beiden saßen.

"Och, das ist nur, damit die Flöhe hier nicht überall herumspringen, völlig uninteressant im Gegensatz zu dir!" grinste Serina und Gwen erstarrte.

"Die ... WAS?" Gwendolin blickte von den Mädchen zu Madam Pomfrey, die bestätigend nickte, und dann zu den Jungs. "Flöhe? Oh, ihr seid ja widerlich!" Voller Panik flüchtete das Mädchen von der Krankenstation.

Serina lag lachend auf dem Krankenbett, während Lily die Heilerin durch den rosanen Nebel ansah. "Sie können ihr wirklich nicht helfen?" fragte sie ungläubig und leichtes Lächeln erschien auf Poppys Lippen.

"Sehen Sie, Miss Evans, wenn ich mir jetzt nicht mal mehr eine ordinäre Gesichtscreme leisten kann, warum sollte ich mir dann die Mühe machen?"

Serina schüttelte den Kopf. "Also ... Das hätte ich Ihnen gar nicht zugetraut! Aber sind Sie denn gar nicht neugierig, was Gwen hat? Wenn das nun ansteckend ist und sie die ganze Schule infiziert?"

Madame Pomfrey setzte sich auf das freie Bett denn Mädchen gegenüber.

"Ich bezweifle, dass das passieren wird. Sehen Sie, letztes Jahr Weihnachten habe ich eine alte Freundin besucht. Sie und ihre Familie sind Muggel und sie hat eine Tochter, etwa in Ihrem Alter. Und dieses Mädchen jammerte, dass das Wetter sie so blass machen würde und sie so krank aussähe und so weiter. Jedenfalls ging sie in eine Drogerie und jetzt raten Sie einmal, Miss Corvus, was sich dieses Mädchen gekauft hat."

Serina konnte sich ihr Grinsen nicht verkneifen dennoch versuchte sie, möglichst unwissend auszusehen.

"Antifaltencreme war es sicher nicht, oder?"

Poppy schüttelte den Kopf. "Nein, das war es nicht. Glauben Sie mir, das Mädchen sah nach wenigen Tagen genauso aus, wie unsere Miss Prescott hier und irgendwie habe ich das Gefühl, das Sie an diesem Zustand nicht so ganz unschuldig sind."

Serina wirkte empört. "Aber Madame Pomfrey, wie können Sie nur so etwas von mir denken? Ich würde doch niemals ..."

Die Heilerin lachte. "Weil Ihnen die roten Haare wesentlich besser stehen als dieses Schlammige braun, Miss Corvus!" Sie zwinkerte dem Mädchen zu und verschwand wieder in ihrem Büro.

--- --- ---

Nach dem Abendessen wurden die Vier endlich von der Krankenstation entlassen. Sie gingen durch das Schloss und stiegen durch das Porträt der Fette Dame in den Gemeinschaftsraum. Peter winkte ihnen aus der Sitzecke zu und sie gesellten sich zu ihm.

"Da seid ihr ja wieder! Unser Zimmer ist auch wieder freigegeben. Wie war es denn so?"

Sirius grinste. "Wormtail, du hättest dabei sein sollen. Die gute alte Poppy hat es faustdick hinter den Ohren!"

Peter sah seinen Freund neugierig an doch ehe Sirius anfangen konnte, die Geschichte zu erzählen, hielt ihm jemand ein kleines Päckchen unter die Nase. Es war in eine Seite des Tagespropheten eingeschlagen und eine rote Schleife hielt das Papier zusammen. Die Hand, in der das Geschenk lag, gehörte zu Remus und Sirius sah seinen Freund verduzt an.

"Moony? Hab ich was verpasst? Ich hab doch noch gar nicht Geburtstag."

Remus setzte sich mit Dorcas in einen Sessel und lächelte. "Ich weiß. Aber bis dahin dauert es noch so lange, und ich finde, du solltest es jetzt schon haben!"

Sirius wusste gar nicht so recht, was er sagen sollte. "Mann Moony ... Danke!"

Remus und Dorcas grinnten sich verschwörerisch an, doch das merkte der Rumtreiber nicht. Er war mit auspacken beschäftigt und förderte ein breites, lederartiges, schwarzes Band zum Vorschein. Sirius sah es etwas verwirrt an, während seine Freundin in schallendes Gelächter ausbrach.

"Au weia, wo habt ihr das denn her?"

"Hogsmeade!" kicherte Dorcas. "Remus hat etwa siebzehn Schulregeln gebrochen, um es zu besorgen!"

Sirius stupste seine Freundin an. "Baby, was lachst du? Das Teil ist doch voll cool!"

Er schlang es sich zweimal um das Handgelenk, ehe er probierte, ob es nicht auch um seinen Hals passen würde.

"SIRIUS! Leg das weg, das ist für Hunde! Das ist ein Flohhalsband!"

Er hielt mitten in der Bewegung inne. "Du machst Witze?"

Serina schüttelte den Kopf und sein Blick wanderte zu Remus, der fast keine Luft mehr bekam vor lachen.

"Du hast dich aus dem Schloss geschlichen um mir ein Hundehalsband zu kaufen?"

Der blonde Rumtreiber nickte. "Die pinken waren alle weg und die mit Nieten fand ich zu gewagt ... Aber das steht dir super, Padfoot!"

Sirius Augen verengten sich zu schmalen Schlitzern. "Ach, findest du, ja?"

Remus hielt grinsend beide Daumen in die Höhe.

"Ok, wenn du das sagst!" Freudig legte er das Halsband an und lehnte sich entspannt zurück.

"Padfoot? Das ist jetzt nicht dein ernst, oder? Komm schon, mach das ab!" James versuchte, der Verschluss zu erreichen, doch Sirius schlug ihm auf die Hand.

"Nimm deine Finger da weg, Prongs! Das ist MEIN Flohhalsband. Verstehst du das Wort ... Mein? Besorg dir selber eins!"

Serina blickte leicht hilflos in die Runde. "Öhm ... Damit bin ich aber nicht einverstanden ... Sirius, das Ding ... riecht muffig!"

"Keine Sorge, Baby, in ein paar Tagen gibt sich das bestimmt."

"Du willst du nicht wirklich damit rumlaufen, Padfoot?"

"Na, was denkst du denn, Wormtail? Moony hat sein Leben, seinen Ruf und seine schulische Laufbahn riskiert, um es zu bekommen. Außerdem hat er siebzehn Schulregeln gebrochen. Siebzehn! Das ist selbst für einen Rumtreiber ein neuer Rekord! Er wäre tödlich beleidigt, wenn ich es nicht tragen würde!"

"Wäre ich nicht!"

"Doch, Moony, wärst du!"

"Nein, wär ich nicht!"

"Doch, glaubs mir, ich kenn dich. Du würdest dann wieder tagelang schmollen."

"Ich verspreche dir, Padfoot, ich schmolle nicht."

"Ja, ja, das sagst du jetzt!"

"Ich hab dich ja gewarnt, dass das passieren wird!"

"Danke Dorcas, ich weiß, aber ich hatte ihm noch ein bisschen Verstand zugetraut. Sirius fing an zu lachen. "Mann Moony, du solltest mich eigentlich besser kennen!" Remus sah ihn an und prustete los. "Ja, da hast du allerdings Recht!"

Das Porträt öffnete sich und Minerva McGonagall betrat den Gemeinschaftsraum. Die Hauslehrerin der Gryffindors sah sich kurz um und ging dann auf die Rumtreiber zu. Hinter Remus und Dorcas blieb sie stehen.

"Miss Meadows, könnte ich Sie wohl einen Moment sprechen?"

Dorcas sah erschrocken zu ihr auf, nickte aber. "Natürlich Professor ... Ist etwas passiert?"

Minerva schüttelte den Kopf. "Nichts Schlimmes. Wissen Sie auch, wo Miss Jones gerade steckt?"

"Ja, sie ist in unserem Zimmer und wollte lernen."

Die Hauslehrerin räusperte sich. "Dann sollten wir zu ihr gehen. Miss Corvus, Miss Evans? Es wäre schön, wenn Sie auch gleich mitkämen. Es betrifft Sie schließlich genauso!"

Die Jugendlichen sahen sich noch verständnislos an, als McGonagall schon die Treppe zum Mädchenturm hinauf eilte.

--- --- ---

"Was denkt ihr, was will McGonagall von ihnen?" Peter sah seine Freunde fragend an, die mit den Schultern zuckten.

"Wir wissen doch nicht mehr als du, Wormtail." antwortete James. Er starrte auf den Treppenaufgang des Mädchenturmes, wo soeben ihre Hauslehrerin erneut erschien und durch den Gemeinschaftsraum schritt, um ihn durch das Porträt zu verlassen.

"Mann, die hat es aber eilig!" stellte Sirius und James nickte nur.

Serina und Lily kamen grinsend in den Gemeinschaftsraum herunter und sie steuerten auf die Rumtreiber zu, als sich das Porträt erneut öffnete und Gwendolin mit Maureen eintrat.

Lily musste sich ein Lachen verkneifen und Serinas Grinsen wurde noch breiter. Sie sprang mit einem lauten "Buh!" auf Gwendolin zu, die erschrocken zurückwich und kreidebleich wurde. Serina brach in schallendes Gelächter aus und Lily zog sie kopfschüttelnd weiter.

"Du kannst es einfach nicht lassen, oder?"

Serina biss sich auf die Lippen und kuschelte sich zu Sirius auf das Sofa. Der legte den Arm um seine Freundin und sah zwischen ihr und Lily verwirrt hin und her.

"Geht das jetzt nur mir so, oder habt ihr auch keine Ahnung, was hier los ist?"

"Nein Padfoot, diesmal bist du ausnahmsweise nicht der Einzige." sagte Remus.

"Wir sind eine Zumutung!" kicherte Serina und die Rumtreiber sahen sie verständnislos an.

Lily nickte grinsend. "So ähnlich, Gwen und Maureen haben sich bei McGonagall über uns beschwert. Sie hätten uns jetzt lange genug ertragen und ihre Geduld wäre erschöpft und man könnte es ihnen nicht länger zumuten, mit uns in einem Zimmer zu schlafen!"

"Die hat nur Schiss, dass sie sich Flöhe einfängt ... Hast du nicht noch irgendwo einen? Ich brauch nur einen einzigen! Einen ganz kleinen!" Serina fing an, in Sirius Haaren zu

wühlen.

"HEY!" Er hielt ihre Hände fest. "Nicht in meine Haare!"

Sie verdrehte die Augen und gab ihm einen Kuss. "Entschuldige, ich vergaß."

Peter runzelte die Stirn. "Und was geschieht jetzt? Was wollte sie von Dorcas und Alice?"

Lily lehnte sich gegen James Schulter. "Nun, unsere zwei Grazien wollten unbedingt das Zimmer tauschen und jetzt ziehen Alice und Dorcas bei uns ein!"

"Du Lily? Warum sind wir eigentlich nie selber auf die Idee gekommen, die Zimmer zu tauschen?"

Lily sah ihre beste Freundin an und überlegte. "Das fragst du mich? Ich hab doch so schon genug zu tun dich aus allen möglichen Schwierigkeiten herauszuholen, woran soll ich denn noch alles denken?"

"An alles!" grinste Serina.

-----

Alice verschloss ihre Schranktür und ließ sich auf ihr neues Bett fallen, während Dorcas noch immer mit auspacken beschäftigt war.

"Was überlegst du, Alice?" fragte sie und ihre Freundin zuckte mit den Schultern.

"Ich weiß nicht genau, ich meine, die haben sich jetzt die ganze Schulzeit über dieses Zimmer geteilt und plötzlich ergreifen Gwen und Maureen die Flucht? Wir reden hier von Gwen!"

Dorcas lachte. "Hast du Gwen in den letzten Tagen mal gesehen? Die sieht aus, wie eine lebende Karotte!"

Alice strich ihre Bettdecke glatt und seufzte. "Aber genau das macht mir ja Sorgen, Dorcas! Werden wir jetzt die Zielscheiben von ihren misslungenen Streichen und den Rest der Schulzeit mehr auf der Krankenstation verbringen als im Klassenzimmer?"

Dorcas schüttelte den Kopf. "Glaub mir, da ist gar nix schief gegangen! Rina hat sich nur für die verfärbten Haare revanchiert und das richtig. Und jetzt ist Madam geflüchtet weil sie Angst hatte, sich ein paar Flöhe einzufangen, dabei hat Poppy doch alle kleinen Hopsen erledigt."

Alice blickte zu dem brünetten Mädchen auf. "Bist du dir da so sicher?"

"Klar! Uns passiert hier schon nichts ... Hoffe ich zumindest!"

Als Dorcas Alice leicht panisches Gesicht sah, musste sie lachen.